

**Areta Zhulla** | Violine  
**Ronald Copes** | Violine  
**Molly Carr** | Viola  
**Astrid Schween** | Violoncello

Mit beispielloser Präzision und Energie begeistert das Juilliard String Quartet sein Publikum weltweit. In den über 75 Jahren seines Bestehens ist das Quartett dabei zu einer Institution und amerikanischen Legende geworden. Von Beginn an - und über seine gesamte weitere Karriere hinweg - zeichnete sich das Ensemble durch eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Repertoire von der Klassik bis hin zur Moderne aus. Das Juilliard String Quartet hat zahlreiche Werke in Auftrag gegeben und uraufgeführt.

Molly Carr ist seit Mai 2022 die neue Bratschistin des renommierten New Yorker Quartetts und somit die Nachfolgerin ihres überraschend verstorbenen Mentors und langjährigen Ensemblemitglieds, Roger Tapping.

Die letzten Saisons führten das Juilliard String Quartet unter anderem nach Hongkong, Singapur, Shanghai, Tokyo, London, Boston, Oslo, Kopenhagen, Athen, Amsterdam, Wien, Madrid, Vancouver, Toronto, Philadelphia, New York und Washington D.C und zahlreichen Wiedereinladungen quer durch die USA. Mit dem Basler Kammerorchester und dem Bilbao Symphony Orchestra begeisterte das renommierte Ensemble sein Publikum mit Martinůs Konzert für Streichquartett und Orchester. Das Quartett führte neue Werke der Komponisten Lembit Beecher, Jesse Jones sowie Richard Wernick auf und war im Januar 2020 bei der Biennale in Amsterdam sowie im Wiener Musikverein zu Gast.

Nach Auftritten bei dem Kultursommer Nordhessen, den Dresdner Musikfestspielen, in der Philharmonie Essen, bei dem Meran Festival, in Prag, Innsbruck und Stuttgart ist das Juilliard String Quartet im November 2023 wieder auf Tournee in Deutschland und gastiert zudem in Amsterdam und Wimbledon. Ein besonderer Höhepunkt der Saison 22/23 war die Uraufführung von zwei neuen, dem Juilliard String Quartet gewidmeten Streichquartetten des Komponisten Jörg Widmann.

Das Juilliard String Quartet, das wie kein zweites Streichquartett über 100 Einspielungen vorweisen kann, erhielt den Grammy Award für seine Aufnahmen von Bartók, Schönberg, Debussy und Ravel sowie als erstes klassisches Musikensemble für sein Gesamtwerk. Auch den Preis der Deutschen Schallplattenkritik erhielt das renommierte Ensemble für sein Lebenswerk. Zuletzt erschienen Einspielungen von Mario Davidovskys »Fragments« zusammen mit Beethovens op. 95 und Bartóks Streichquartett Nr. 1. Sony Classical veröffentlichte Carters 5. Streichquartett zusammen mit den bereits vorher aufgenommenen ersten Quartetten sowie eine Aufnahme mit Werken von Beethoven, Bartók und Dvořák. In Zusammenarbeit mit der Juilliard School entstand ferner eine App über Schuberts »Der Tod und das Mädchen«.

**Biografie** | April 2023

Alle Ensemblemitglieder sind Professoren der Streicher- und Kammermusik-Fakultäten an der Juilliard School in New York. Das Quartett veranstaltet jährlich im Mai das international renommierte »Juilliard String Quartet Seminar« und gibt auch auf seinen Tourneen Meisterkurse und offenen Proben. Im Sommer arbeitet das Ensemble mit Studierenden des Tanglewood Centers.

### **Kurzversion**

Mit beispielloser Präzision und Energie begeistert das Juilliard String Quartet sein Publikum weltweit. In den über 75 Jahren seines Bestehens ist das Quartett dabei zu einer Institution und amerikanischen Legende geworden. Von Beginn an - und über seine gesamte weitere Karriere hinweg - zeichnete sich das Ensemble durch eine tiefe Auseinandersetzung mit dem Repertoire von der Klassik bis hin zur Moderne aus. Das Juilliard String Quartet hat zahlreiche Werke in Auftrag gegeben und uraufgeführt.

Konzerte führen das Juilliard String Quartet regelmäßig weltweit auf renommierte Bühnen und zu Festivals. Es arbeitete mit dem Basler Kammerorchester und dem Bilbao Symphony Orchestra zusammen. Das Quartett führte neue Werke der Komponisten Lembit Beecher, Jesse Jones sowie Richard Wernick auf.

Ein besonderer Höhepunkt war die Uraufführung von zwei neuen, dem Juilliard String Quartet gewidmeten Streichquartetten des Komponisten Jörg Widmann.

Wie kein zweites Streichquartett kann das Juilliard String Quartet über 100 Einspielungen vorweisen, erhielt den Grammy Award, auch den für sein Gesamtwerk, und Preis der Deutschen Schallplattenkritik für sein Lebenswerk.